

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

N^o 172.

Leipzig, Mittwoch den 28. Juli.

1886.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

J. Bensheimer's Verlag in Mannheim. 37609	Craz & Gerlach in Freiberg i/S. 37614	W. S. Kuhl in Berlin. 37611
Germann, Ernst, das Mannheimer Theater vor hundert Jahren.	Braun, Eng., die Ketten-Förderung auf horizontaler u. geneigter Schienenbahn.	Bonança, J., Historia da Luzitania e da Iberia. Lfg. 1.
Germann Costenoble in Jena. 37615	Karl Groos in Heidelberg. 37610	C. C. Meinhold & Söhne in Dresden. 37613
Simon, l'empereur Guillaume et son règne. Autoris. deutsche Bearbeitung.	Wassmannsdorf, K., Meyers Reimspruch über das Heidelberger Armbrustschießen.	Kollektion Meinhold. Nr. 1. 2.

Nichtamtlicher Teil.

Vom amerikanischen Buchhandel.

1886. Nr. 5.

Durch mehrere deutsche Zeitungen lief die Nachricht von einem unerklärlichen Verlust eines in Vorbereitung befindlichen amerikanischen Werkes. In Chicago seien nämlich bei einer Feuersbrunst Manuscript und Platten der »Denkwürdigkeiten John Fremont's«, des ersten Erforschers der Felsengebirge, welche demnächst in einem dortigen Verlag erscheinen sollten, zerstört worden. Dem ist nicht so: der Verleger teilt mit, daß nur eine einzige Kupfertafel des Werkes vernichtet wurde, welche ersetzt werden kann.

Ist schon das deutsche Buchhändler-Adressbuch stark angeschwollen, so ist der amerikanische »Schulz« ein noch weit umfangreicherer Band. Das soeben in New-York erschienene »Reference Directory to booksellers of the United States and Canada« (§ 5. —) führt nicht weniger als 15 000 Adressen auf, worunter freilich diejenigen von Papierhandlungen und allen möglichen nicht eigentlichen Sortimenten inbegriffen sind.

Die amerikanischen Bibliographen bemächtigen sich manches Gebietes, dem in Europa noch keine Pflege geschenkt ist. So giebt es daselbst mehrere regelmäßig erscheinende Bibliographien über den Inhalt der Zeitschriftenliteratur. Eines dieser Unternehmen umfaßt das nationale, das andere das internationale Feld. Von letzterem, Griswold's »Index Annual«, ist soeben der Jahrgang 1885 erschienen (§ 1. —). Derselbe enthält eine übersichtlich geordnete Verzeichnung aller Aufsätze der hauptsächlichsten Zeitschriften Amerikas sowie derjenigen der alten Welt.

Kein Tag ohne eine neue Zeitschrift! Vom 1. Juli an erscheint in Chicago »einem dringenden Bedürfnisse« zufolge eine monatlich erscheinende Zeitschrift für Briefmarkensammler unter dem Titel: »The Stamp-collector«. — Die Theosophisten, welche gegenwärtig in allen Ländern sich regen, haben nun auch in Amerika eine Zeitschrift gegründet. Es ist der »Path« edited by Judge. (N.-Y.)

In Chicago und Boston hat sich eine »Interstate Publishing Comp.« gebildet, deren Zweck es ist, gediegene Lesebücher für die

Dreißundfünfzigster Jahrgang.

Jugend zu verlegen. Dieselbe hat die Verlagsrechte auf eine Anzahl älterer Schriften dieser Art erworben.

Unter den neu erschienenen deutsch-amerikanischen Schriften sind folgende zwei nennenswert: 1. Rosengarten, »the german soldier« (Phil. § 1. —). Schildert den Anteil, den die Deutschen an den Kämpfen in Amerika von der Gründung der Republik bis auf den Bürgerkrieg gehabt haben. — 2.) »A chronicle of Rudolph and Jacob Naf of Francford and their descendants; including an account of the Neffs in Switzerland and Amerika.« (Cinc. § 4. —), die Familiendchronik einer der ältesten und zahlreichsten deutschen Einwandererfamilien.

Einen sehr deutschen Namen trägt auch folgende Schrift: »Bietigheim, its causes and consequences« (—, 50 c. N.-Y.) Es handelt sich hierbei um eine Sensationschrift: à la »battle of Dorking«. In Bietigheim wird im Jahr 1890 eine Entscheidungsschlacht geschlagen, an der alle Nationen Europas und auch die Amerikaner teil nehmen. Das mit Oesterreich und Rußland verbündete Deutschland erhält eine Niederlage, welche die Verwandlung der Monarchien Europas in Republiken zur Folge hat.

Die Geschichte des amerikanischen Bürgerkriegs ruft fortgesetzt in den Vereinigten Staaten neue Schriften hervor. Kaum sind Grants Memoiren fertig, so folgt eine »revidierte neue Ausgabe« der »Memoiren General Sherman's«, und diesen wieder folgt die Ankündigung der Denkwürdigkeiten des Generals Lee. — In dem Buche: The great conspiracy by Logan (auf Subskr. § 3. 75) wird der Ursprung des Bürgerkrieges von neuem untersucht. —

Unlängst hat unser Landsmann Schurz einen günstigen Bericht über die Entwicklung der Verhältnisse in den südlichen Staaten von einer Reise in dieselben heimgebracht. Zu demselben günstigen Urteil gelangte »Mc. Clure« in seinem eben erschienenen: »The South«, worin die industrielle, wirtschaftliche und politische Lage geschildert wird. (Phil. § 1. —).

Während die Amerikaner sich mit den Erinnerungen an ihren Bürgerkrieg beschäftigen, drängt sich ihnen das Niesenproblem der